



---

---

# Betriebsanleitung

Packer

## FixPack mit hydraulischer Einschwenkung

- DE -



Wir stehen ein für Sicherheit!

---

---

Art.Nr. 175 3827

1/06.04

**LEMKEN GmbH & Co. KG**

Weseler Straße 5, D-46519 Alpen / Postfach 11 60, D-46515 Alpen

Telefon (0 28 02) 81-0, Telefax (0 28 02) 81-220

E-Mail: [lemken@lemken.com](mailto:lemken@lemken.com), Internet: <http://www.lemken.com>



## **Verehrter Kunde!**

Wir möchten uns für das Vertrauen bedanken, das Sie uns mit dem Kauf dieses Gerätes entgegengebracht haben.

Die Vorteile des Gerätes kommen nur dann zum Tragen, wenn das Gerät sachgemäß bedient und genutzt wird.

Bei der Übergabe dieses Gerätes wurden Sie bereits von Ihrem Händler hinsichtlich Bedienung, Einstellung und Wartung eingewiesen. Diese kurze Einweisung erfordert jedoch noch zusätzlich das eingehende Studium der Betriebsanleitung.

Lesen Sie daher diese Betriebsanleitung sorgfältig, bevor Sie das Gerät erstmalig einsetzen. Bitte beachten Sie dabei auch die in der Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass Umbauarbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Betriebsanleitung erwähnt oder zugelassen sind, nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers durchgeführt werden dürfen.

## **Ersatzteilbestellung**

Geben Sie bitte bei der Ersatzteilbestellung auch die Typenbezeichnung und die Fabrikationsnummer des Gerätes an. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild.

Tragen Sie diese Daten in die nachfolgenden Spalten ein, damit Sie sie immer zur Hand haben.

Gerätetyp:
Nr.:

Bitte denken Sie daran, dass Sie nur Original-Lemken-Ersatzteile einsetzen. Nachbauteile beeinflussen die Funktion des Gerätes negativ, weisen geringere Standzeiten auf und erhöhen praktisch in allen Fällen den Wartungsaufwand.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass LEMKEN für die Funktionsnachteile und Beschädigungen, die durch die Verwendung von Nachbauteilen verursacht wurden, keine Gewährleistung übernimmt!

## BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG



- Bitte machen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit Ihrem LEMKEN-Gerät und mit seiner Bedienung vertraut. Dazu dient Ihnen diese Betriebsanleitung mit den Sicherheitshinweisen!
- Der LEMKEN FixPack ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß!
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen!
- Der LEMKEN FixPack darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind!
- Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten!

## INHALT

<b>1</b>	<b>SICHERHEITS- UND UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>WARNSCHILDER</b> .....	<b>7</b>
2.1	Allgemeines .....	7
2.2	Bedeutung der Warnbildzeichen.....	7
<b>3</b>	<b>ANBAU DES FIXPACK PACKERS</b> .....	<b>9</b>
3.1	Anbau der Konsole .....	9
3.2	Anbau des Armes an die Konsole (falls noch nicht angebaut) .....	9
3.3	Anbau des Hydraulikzylinders .....	10
3.4	Anbau der Walze .....	10
<b>4</b>	<b>EINSTELLUNGEN</b> .....	<b>11</b>
4.1	Längeneinstellung des Armes mit Stelleinrichtung .....	11
4.2	Abstand des FixPack Packers zum Pflug.....	11
4.3	Laufrichtung der Walze.....	11
4.4	Pack-/Krümelwirkung der Walze .....	12

<b>5</b>	<b>WALZEN</b> .....	<b>13</b>
5.1	Schneidschiene .....	13
5.2	Messerbalken für Sternwalze .....	14
<b>6</b>	<b>PFLÜGEN DER ERSTEN FURCHE</b> .....	<b>15</b>
<b>7</b>	<b>TRANSPORTFAHRT</b> .....	<b>17</b>
7.1	Transportfahrt in halbgedrehter Stellung mit Unirad .....	17
7.2	Transportfahrt in Arbeitsstellung .....	17
<b>8</b>	<b>ABSTELLEN DES PFLUGES MIT ANGEBAUTEM FIXPACK</b> .....	<b>19</b>
<b>9</b>	<b>WARTUNG</b> .....	<b>20</b>
<b>10</b>	<b>GEWICHTE</b> .....	<b>21</b>
<b>11</b>	<b>LÄRM, LUFTSCHALL</b> .....	<b>21</b>
<b>12</b>	<b>ENTSORGUNG</b> .....	<b>21</b>
<b>13</b>	<b>ANMERKUNGEN</b> .....	<b>21</b>

## 1 SICHERHEITS- UND UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN



### Allgemeine Sicherheitshinweise

- Vor jeder Inbetriebnahme das Gerät und den Traktor auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!
- Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
- Das Gerät darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind!
- Bei Straßenverkehr mit ausgehobenem Gerät muss der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!
- Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
- Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
- Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden!
- Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauber halten!
- Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren! (Kinder!) Auf ausreichende Sicht achten!
- Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet!
- Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!
- Beim An- und Abkuppeln von Geräten an oder von dem Traktor ist besondere Vorsicht nötig!
- Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen! (Standicherheit!)
- Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen!
- Zulässige Achslasten, Gesamtgewichte und Transportabmessungen beachten!
- Transportausrüstung - wie z.B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen!

- Auslösesseile für Schnellkupplungen müssen lose hängen und dürfen in der Tieflage nicht selbst auslösen!
- Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
- Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Ballastgewichte beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
- Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!
- Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
- Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten!
- Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!
- Hydraulische Einrichtungen (wie Klapprahmen) dürfen nur betätigt werden, wenn sich keine Personen im Schwenkbereich aufhalten!
- An fremdkraftbetätigten Teilen (z.B. hydraulisch) befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
- Vor dem Verlassen des Traktors Gerät auf dem Boden absetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!
- Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne dass das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und/oder durch die Unterlegkeile gesichert ist!

### **Hydraulikanlage**

- Hydraulikanlage steht unter hohem Druck!
- Beim Anschließen von Hydraulikzylindern und -motoren ist auf vorgeschriebenen Anschluss der Hydraulikschläuche zu achten!
- Beim Anschluss der Hydraulikschläuche an die Traktor-Hydraulik ist darauf zu achten, dass die Hydraulik sowohl traktor- als auch geräteseitig drucklos ist!
- Bei hydraulischen Funktionsverbindungen zwischen Traktor und Gerät sollten Kupplungsmuffen und -stecker gekennzeichnet werden, damit Fehlbedienungen ausgeschlossen werden! Bei Vertauschen der Anschlüsse umgekehrte Funktion (z.B. Heben/Senken) - Unfallgefahr!
- Bei der Suche nach Leckstellen wegen Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel verwenden!
- Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage Geräte absetzen, Anlage drucklos machen und Motor abstellen!

- Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigung und Alterung austauschen! Die Austauschschlauchleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen!
- Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen! Infektionsgefahr!

### Wartung

- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen! - Zündschlüssel abziehen!
- Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz überprüfen und ggf. nachziehen!
- Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
- Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen!
- Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen!
- Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage stets Stromzufuhr trennen!
- Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten am Traktor und angebauten Geräten, Kabel am Generator und der Batterie abklemmen!
- Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Änderungen entsprechen! Dies ist z.B. durch Originalersatzteile gegeben!
- Bei Gasspeichern nur Stickstoff zum Auffüllen verwenden – Explosionsgefahr!

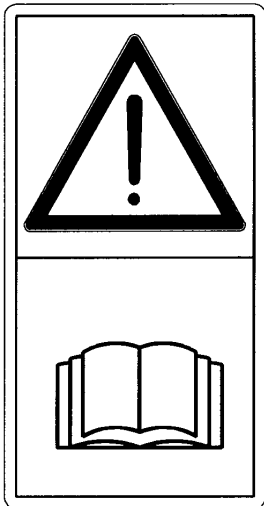
## 2 WARNSCHILDER

### 2.1 Allgemeines

Der LEMKEN FixPack ist mit allen Einrichtungen ausgerüstet, die einen sicheren Betrieb gewährleisten. Dort, wo mit Rücksicht auf die Funktionssicherheit des Gerätes die Gefahrenstellen nicht gänzlich gesichert werden konnten, befinden sich Warnbildzeichen, die auf diese verbliebenen Restgefahren hinweisen.

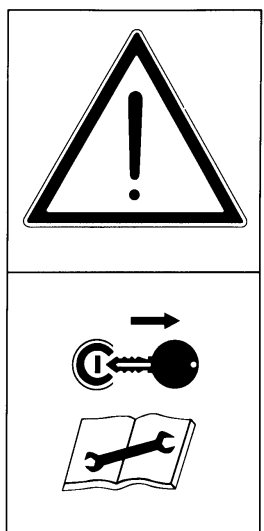
### 2.2 Bedeutung der Warnbildzeichen

Machen Sie sich bitte mit der Bedeutung der Warnbildzeichen vertraut. Die nachfolgenden Erklärungen geben darüber detailliert Aufschluss.



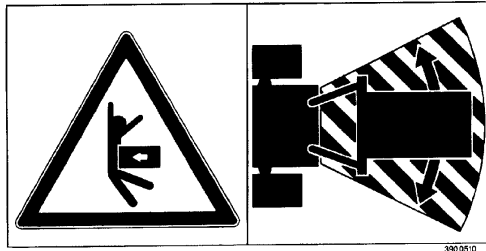
**ACHTUNG:** Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!

390 0555



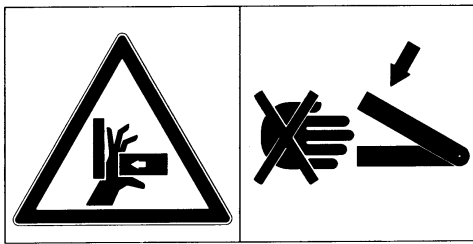
390 0509

390 0509



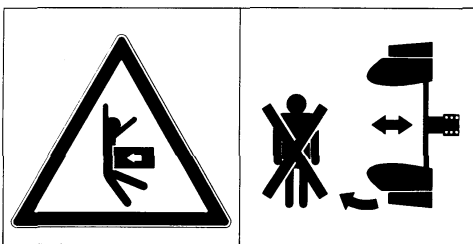
**ACHTUNG:** Nicht im Arbeits- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!

**390 0510**



**ACHTUNG:** Quetschgefahr!

**390 0506**



**ACHTUNG:** Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!

**390 0520**

### 3 ANBAU DES FIXPACK PACKERS

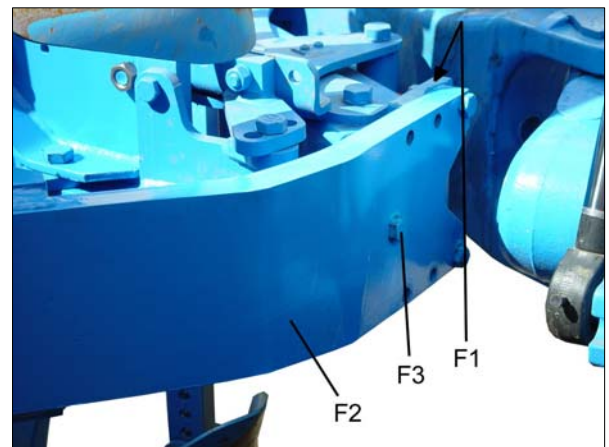
Der FixPack kann an folgende LEMKEN-Anbau-Drehpflüge angebaut werden, die vorne mit einer dafür geeigneten Flanschplatte (F1) ausgerüstet sind.

max. zul. Furchenzahl	EurOpal 5 und Vari-Opal 5	EurOpal 6 bis -9 und Vari-Opal 6 bis -9
4-furchig	x	
5-furchig		x

Der Anbau an den Pflug darf nur auf einer ebenen und festen Fläche und mit am Traktor angebautem Pflug erfolgen.

#### 3.1 Anbau der Konsole

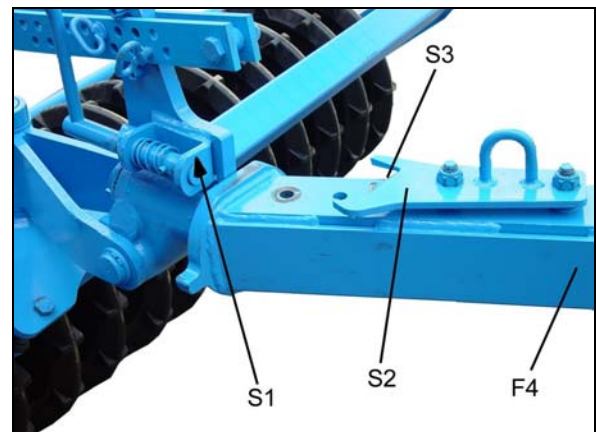
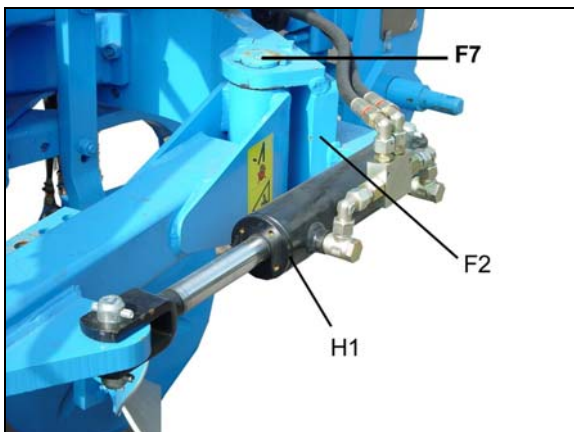
Die Konsole (F2) wird vorne an die Flanschplatte (F1) des Pflugrahmens angeschraubt. Vor Aufschrauben der Muttern muss etwas Loctite auf das Gewinde der Schrauben (F3) aufgetragen werden. Die Muttern sind danach mit 260 Nm anzuziehen.



#### 3.2 Anbau des Armes an die Konsole (falls noch nicht angebaut)

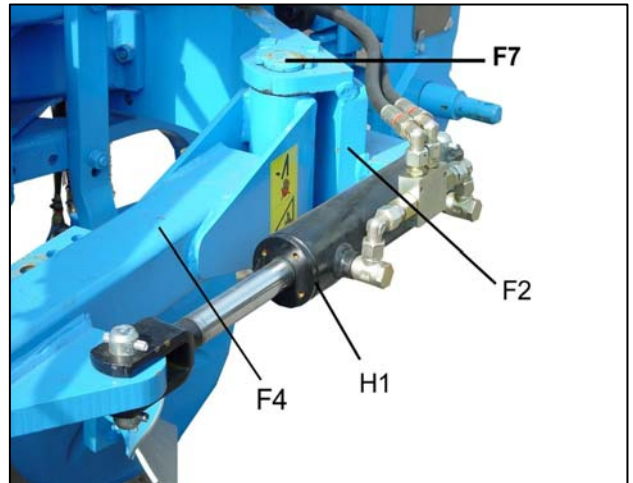
Der Arm (F4) ist bereits mit der Stelleinrichtung (S1) verschraubt. Damit die Stelleinrichtung während der Montage nicht umschwenken kann, wurde sie mit Hilfe der Sperre (S2) gesichert. Die Sperre ist dann so weit hinten montiert, dass Teile der Stelleinrichtung (S1) in die Gabel (S3) eingreifen.

Der Arm (F4) wird mit Hilfe des Bolzens (F7) an die Konsole (F2) angebaut. Bolzen (F7) sichern.



### 3.3 Anbau des Hydraulikzylinders

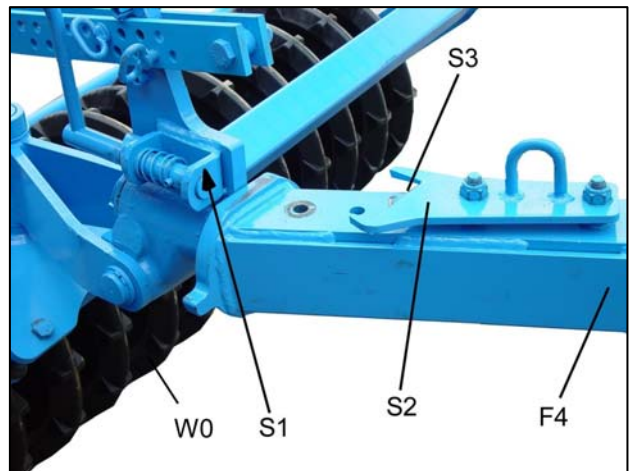
Der Hydraulikzylinder (H1) wird wie in der nebenstehenden Abbildung dargestellt mit dem Arm (F4) und der Konsole (F2) verbunden.



### 3.4 Anbau der Walze

Die jeweilige Walze (W0) wird hinten mit ihrem Rahmenrohr an die Konsole der Stelleinrichtung (S1) angeschraubt.

**Achtung:** Zum Schluss muss die Sperre (S2) demontiert oder wie in der nebenstehenden Abbildung dargestellt nach vorne versetzt an den Arm (F4) montiert werden.



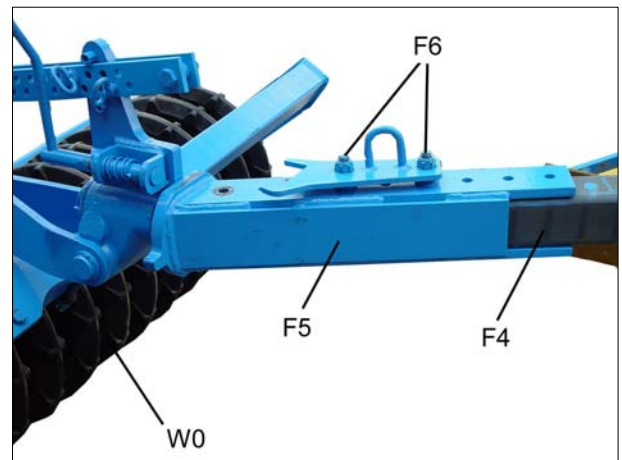
- Allgemeine Sicherheitshinweise sowie Sicherheitshinweise 'Wartung' lesen und beachten!

## 4 EINSTELLUNGEN

### 4.1 Längeneinstellung des Armes mit Stelleinrichtung

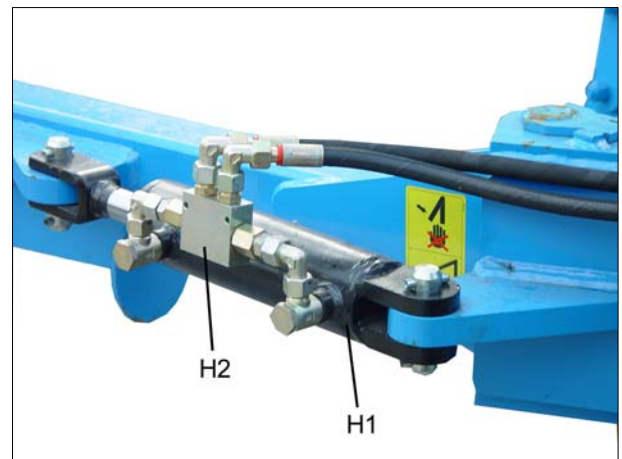
Die Länge des Armes (F4) ist so einzustellen, dass die Walze (W0) zwischen dem 2. und 3. Körper läuft. Bei Bedarf wird der Träger (F5) am Arm (F4) umgesetzt. Danach müssen die Schrauben (F6) sorgfältig angezogen werden.

**Achtung:** Die Längeneinstellung darf nur mit am Traktor angebautem Pflug durchgeführt werden!



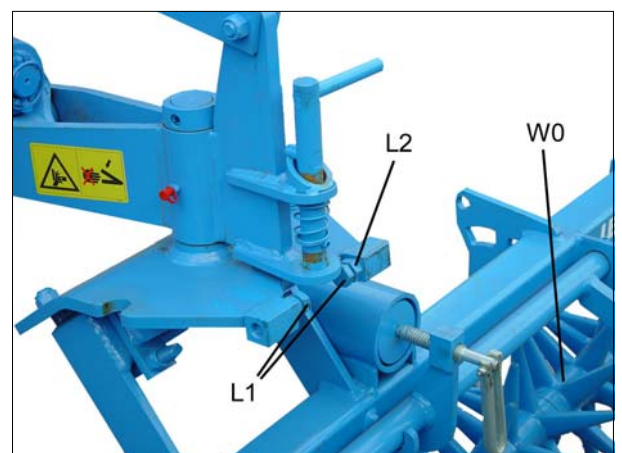
### 4.2 Abstand des FixPack Packers zum Pflug

Der Abstand wird mittels Hydraulikzylinder (H1) eingestellt. Der Abstand muss so eingestellt werden, dass die Walze (W0) während der Arbeit und des Drehvorganges nicht gegen die Pflugkörper stößt. Der Sperrblock (H2) stellt sicher, dass sich der eingestellte Abstand nicht verändert.



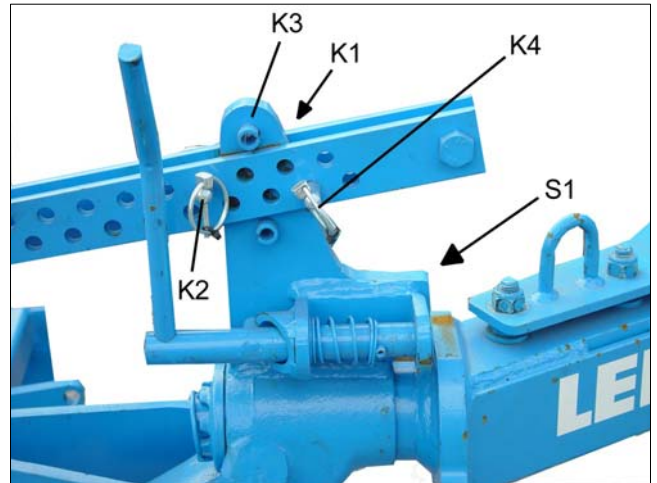
### 4.3 Laufrichtung der Walze

Während der Arbeit muss die Walze (W0) immer in Arbeitsrichtung laufen. Andererseits soll der Schwenkbereich der Walze so eingeschränkt werden, dass die Walze während des Drehvorganges sicher geführt wird und nicht gegen die Pflugkörper stößt. Die Laufrichtung wird mit Hilfe der Stell-schrauben (L1) nach Lösen der Kontermut-tern (L2) eingestellt. Nach der Einstellung müssen die Kontermuttern (L2) wieder fest angezogen werden.



#### 4.4 Pack-/Krümelwirkung der Walze

Mittels der Stiftverstellung (K1) kann die Packwirkung der Walze eingestellt werden. Der Steckstift (K2), der sich hinter dem Führungsanschlag (K3) befindet, dient zur Einstellung der Packwirkung. Der vor dem Führungsanschlag (K3) befindliche Steckstift (K4) dient zur Begrenzung der Höhe der Walze. Die vorderen Bohrungen sind zu benutzen, wenn eine größere Packwirkung bzw. Krümelwirkung gewünscht wird bzw. flach gepflügt werden soll. Die hinteren Bohrungen sind zu benutzen, wenn eine geringere Packwirkung bzw. Krümelwirkung gewünscht wird bzw. tiefer gearbeitet werden soll.



Um während des Drehvorganges immer einen ausreichenden Freiraum zwischen FixPack und Pflug sicherzustellen, muss der vordere Steckstift (K4) möglichst weit hinten vor den Führungsanschlag (K3) eingesteckt werden.

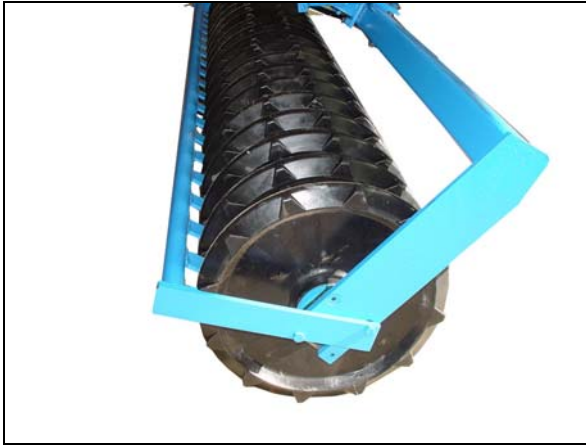
**Achtung:** Eine Änderung der Pflugtiefe erfordert auch eine Einstellkorrektur an der Stelleinrichtung (S1) des FixPack Packers!



- Allgemeine Sicherheitshinweise sowie Sicherheitshinweise 'Wartung' lesen und beachten!

## 5 WALZEN

Der FixPack ist mit einer  $\varnothing$  270 mm Flachstabwalze mit Schneidschiene,  $\varnothing$  330 mm Rohrstabwalze mit Schneidschiene,  $\varnothing$  500 mm Kunststoffwalze mit Abstreifer oder  $\varnothing$  330 mm Sternwalze mit Schneidschiene lieferbar.



Kunststoffwalze mit Abstreifer



Sternwalze mit Schneidschiene

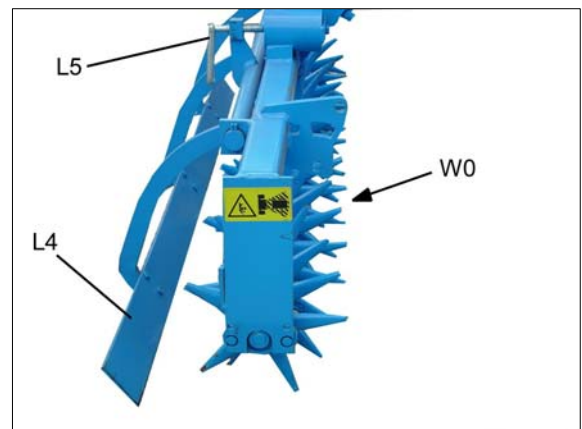
### 5.1 Schneidschiene

Die Krümelwirkung der Walze (W0) wird durch die Schneidschiene (L4) unterstützt. Die Schneidschiene fördert Erde in die Walze, wodurch der Boden noch intensiver gekrümelt und gemischt wird.

Mit Hilfe der Spindel (L5) kann die Förderwirkung der Schneidschiene (L4) eingestellt werden.

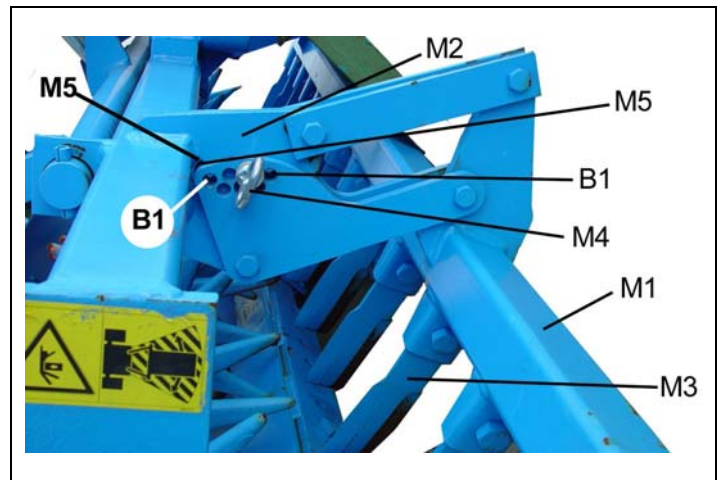
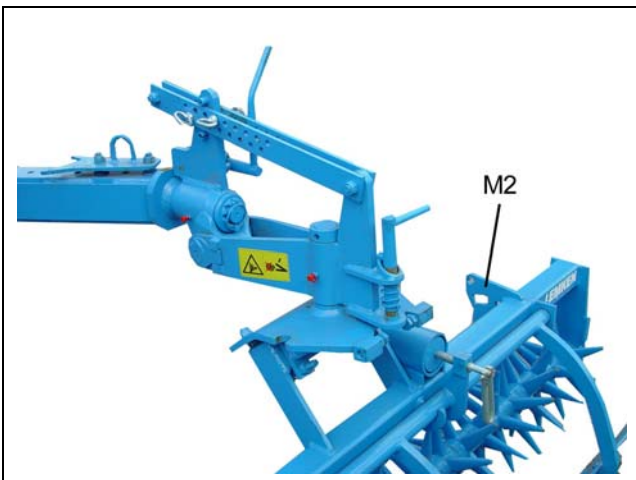
Größere Förderwirkung -> Spindel (L5) im Uhrzeigersinn verstellen

Geringere Förderwirkung -> Spindel (L5) entgegen dem Uhrzeigersinn verstellen



## 5.2 Messerbalken für Sternwalze

Der Messerbalken (M1) wird vorne an die Tragplatten (M2) der Sternwalze angeschraubt.



Die Arbeitstiefe der Messer (M3) wird mittels Steckstifte (M4) eingestellt.

Wenn ohne Messerbalken gearbeitet werden soll, muss dieser ganz ausgehoben und mittels Steckstifte in der ausgehobenen Stellung gesichert werden. Dazu müssen die Steckstifte durch die Bohrungen (B1) und die Ausnehmung (M5) der Tragplatte (M2) gesteckt und gesichert werden.

## 6 PFLÜGEN DER ERSTEN FURCHE

Abhängig davon, ob die erste Furche im Bereich von Hecken, Zäunen oder anderen Hindernissen oder z.B. im Bereich von Gräben gepflügt werden soll, entscheidet sich, ob der FixPack eingeschwenkt werden muss oder nicht.

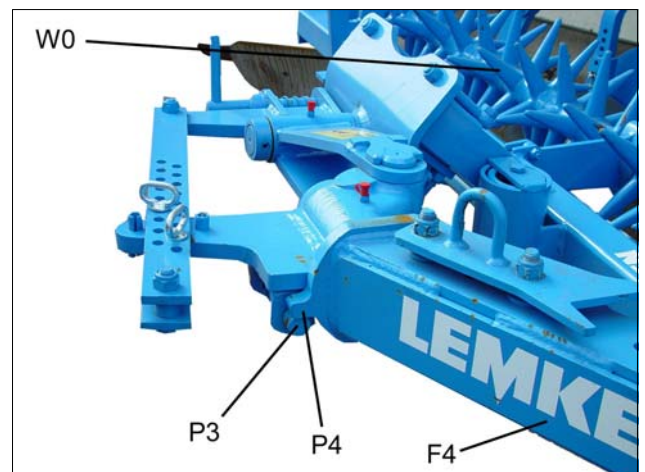
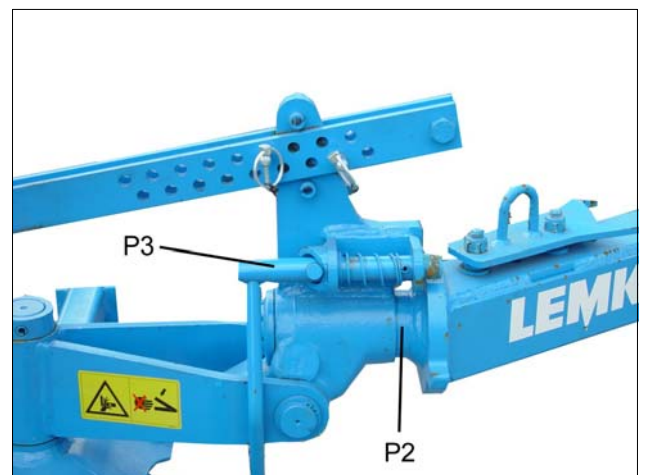
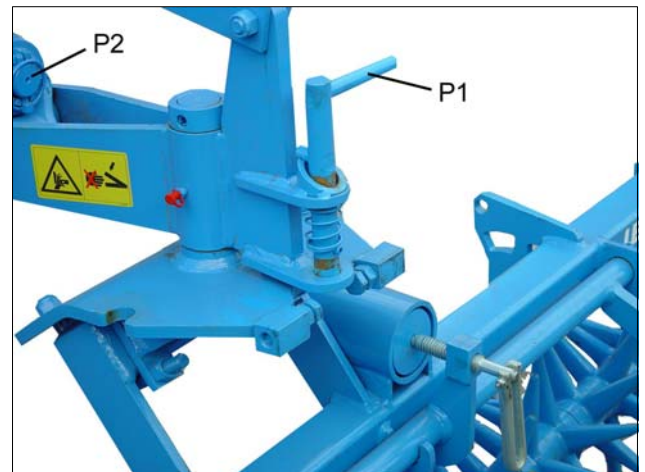
**Falls der FixPack für die erste Furche eingeschwenkt werden muss, muss die erste Furche rechtswendend gepflügt werden.**

Wenn die 1. Furche im Bereich von Hecken, Zäunen oder anderen Hindernissen gepflügt werden soll, so müssen die Walze und der Arm eingeschwenkt werden.

Dies geschieht folgendermaßen:

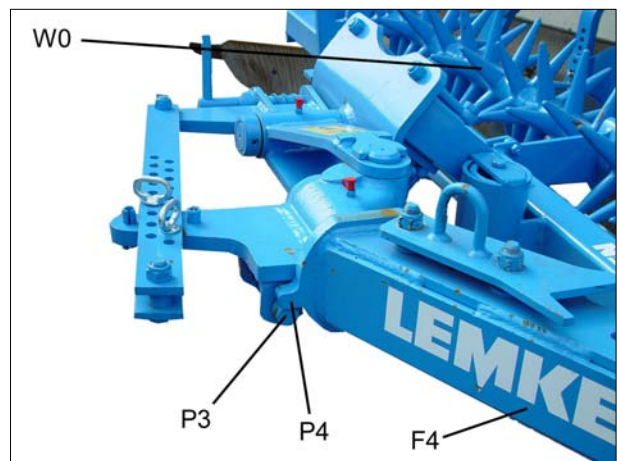
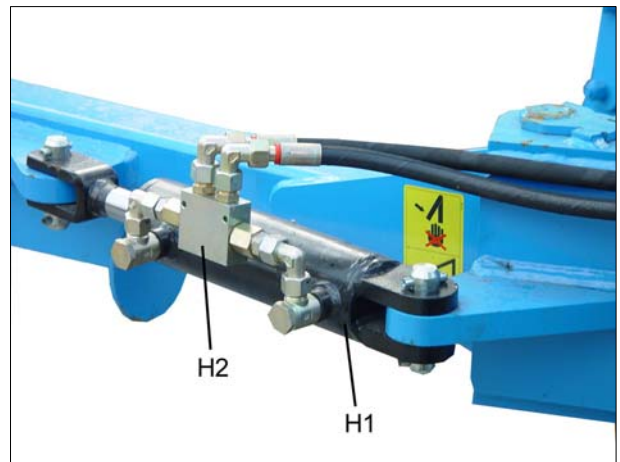
- Pflugrahmen in die links wendende Arbeitsstellung drehen.
- Nun wird der Verriegelungsbolzen (P1) entriegelt und die Walze um 90° umgeschwenkt. Dabei wird das äußere Ende der Walze nach vorne in Richtung des Pfluges geschwenkt.
- Verriegelungsbolzen (P1) wieder verriegeln. Prüfen, ob der Verriegelungsbolzen (P1) korrekt eingerastet ist.
- Danach Pendelachse (P2) mittels Verriegelungsbolzen (P3) verriegeln.
- Pflugrahmen in die rechts wendende Arbeitsstellung drehen.
- Der Anschlag (P4) liegt nun am Verriegelungsbolzen (P3) an. Der Fixpack befindet sich in einer nach innen geschwenkten Stellung.

**Achtung:** In rechts wendender und nach innen geschwenkter Stellung darf der Verriegelungsbolzen (P3) niemals entriegelt werden!



- Walze mittels Hydraulikzylinder (H1) einschwenken.
- Die 1. Furche kann nun gepflügt werden!

**Achtung:** Die Walze (W0) des Packers FixPack befindet sich nun in einer nach innen geschwenkten Stellung. In dieser Stellung darf der Verriegelungsbolzen (P3) niemals entriegelt werden, da der Schwerpunkt angehoben ist. Der Verriegelungsbolzen (P3) darf nur dann betätigt werden, wenn die Walze frei hängt bzw. pendeln kann. Dies ist nur in der links wendenden Pflugstellung der Fall.



Nachdem die erste Furche gepflügt wurde, wird der Arm (F4) wieder ausgeschwenkt, der Pflug in die links wendende Arbeitsstellung gedreht, die Walze (W0) wieder in die Arbeitsstellung geschwenkt und der Verriegelungsbolzen (P3) entriegelt.



- Allgemeine Sicherheitshinweise sowie Sicherheitshinweise ‚Hydraulik‘ und ‚Wartung‘ lesen und beachten!
- Niemals den Verriegelungsbolzen (P3) in rechts wendender Pflugstellung entriegeln, wenn sich der FixPack in nach innen geschwenkter Stellung befindet!

## 7 TRANSPORTFAHRT

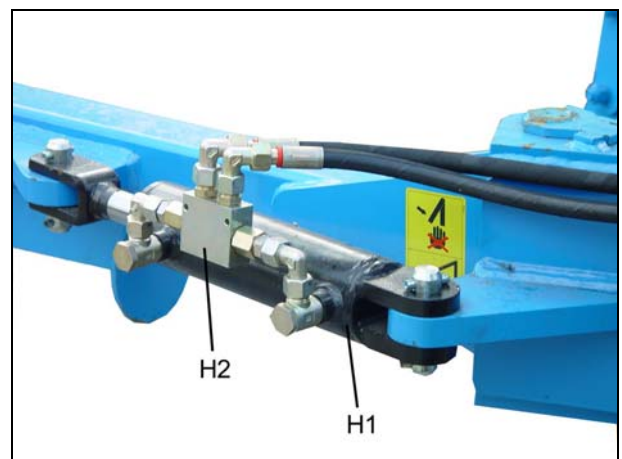
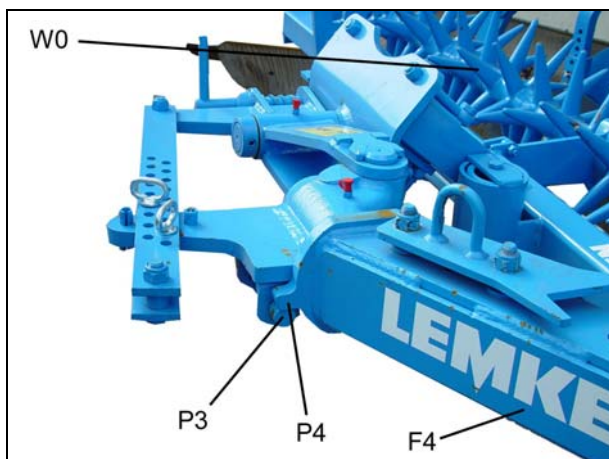
### 7.1 Transportfahrt in halbgedrehter Stellung mit Unirad

- Verriegelungsbolzen des Drehwerkes verriegeln.
- Unirad in Transportstellung umstellen.
- Pflugrahmen in die halbgedrehte Stellung drehen.
- Pflug absenken und Oberlenker pflugseitig abbauen.
- Siehe dazu die Betriebsanleitung des Pfluges.

Der Fixpack befindet sich oberhalb der Pfluges und kann so ohne weitere Umbauarbeiten transportiert werden. Die zulässige Transporthöhe für Fahrten auf öffentlichen Straßen muss beachtet und darf nicht überschritten werden.

### 7.2 Transportfahrt in Arbeitsstellung

- Walze (W0) um 90° umschwenken und in dieser Stellung verriegeln.
- Arm (F4) mittels Hydraulikzylinder (H1) einschwenken.

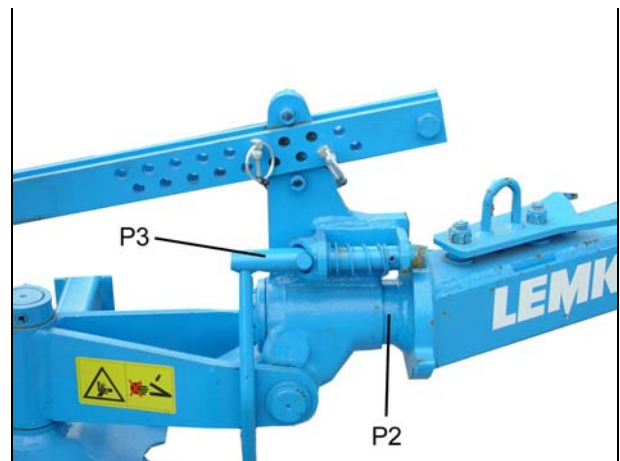
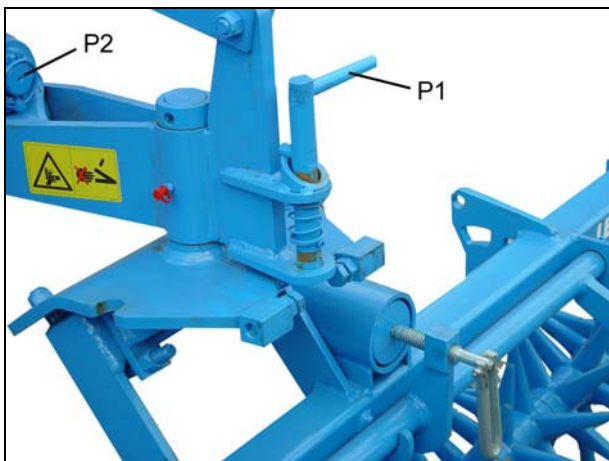


Es ist darauf zu achten, dass die Walze nicht gegen die Pflugkörper stößt. Falls die Walze seitlich mehr als 40 cm über die Begrenzungs- und Schlussleuchten des Traktors hinausragt, so muss die Walze nach innen geschwenkt transportiert werden.

Dazu wird der Pflug in die links wendende Arbeitsstellung gedreht, die Walze um 90° umgeschwenkt und verriegelt, die Pendelachse (P2) verriegelt, der Verriegelungsbolzen (P3) verriegelt und der Pflug in die rechts wendende Arbeitsstellung gedreht. Danach Arm (F4) so weit wie möglich zum Pflug einschwenken. Siehe dazu auch den Abschnitt „Pflügen der ersten Furche“.



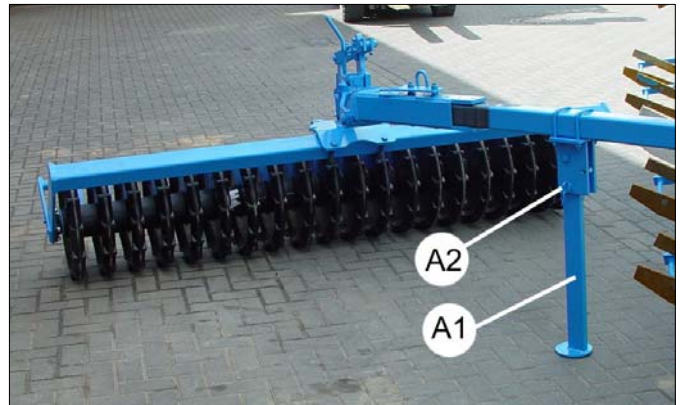
- Niemals den Verriegelungsbolzen (P3) entriegeln, wenn sich der Pflug in der rechts wendenden Stellung und sich die Walze (W0) in nach innen geschwenkter Stellung befindet.
- Auf eine ausreichende Lenkbarkeit des Traktors ist zu achten!
- Bei Straßenfahrt mit ausgehobenem Gerät muss der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!



## 8 ABSTELLEN DES PFLUGES MIT ANGEBAUTEM FIXPACK

Der Pflug mit angebautem FixPack darf nur auf festem und ebenem Boden abgestellt werden.

Vor dem Abbau des Pfluges muss die Abstellstütze (A1) heruntergeschwenkt und mittels Bolzen (A2) gesichert werden.



**Achtung!** Der FixPack darf nur dann an den Pflug angebaut oder vom Pflug abgebaut werden, wenn der Pflug am Traktor angebaut ist. Der Pflug darf nicht vom Traktor abgebaut werden, wenn sich der FixPack in eingeschwenkter, hängender Stellung befindet. Vor dem nächsten Drehvorgang muss die Abstellstütze hoch geschwenkt und gesichert werden.

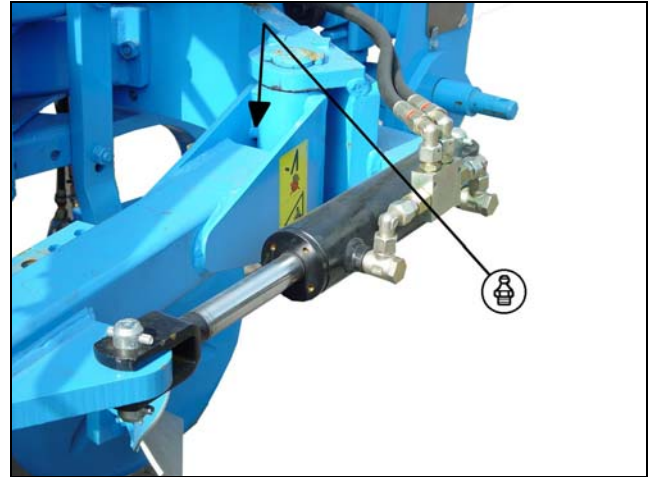
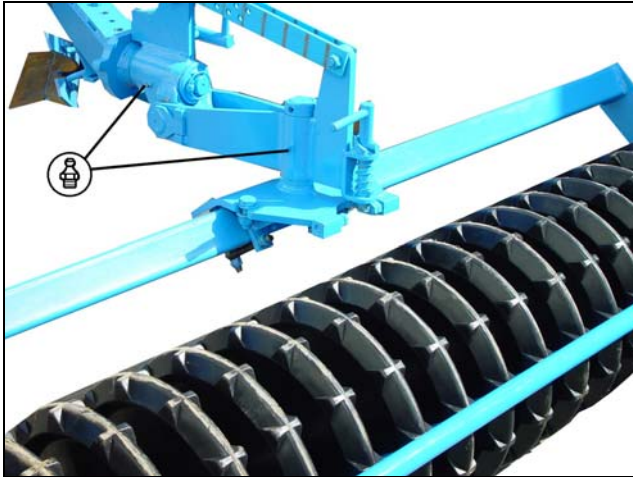


- Allgemeine Sicherheitshinweise lesen und beachten!

## 9 WARTUNG

Die Schmierstellen sind zuerst nach 5 Einsatzstunden und dann alle 20 Einsatzstunden abzusmieren.

Die Führungen der Verriegelungsbolzen müssen regelmäßig eingefettet werden, um ein Festsetzen auszuschließen.



**Wichtig:** Gerät in den ersten 6 Wochen nicht mit Dampfstrahlgerät reinigen; nach dieser Zeit nur mit einem Düsenabstand von 60 cm bei max. 100 bar und 50° C.



- Allgemeine Sicherheitshinweise sowie Sicherheitshinweise 'Wartung' lesen und beachten!

## 10 GEWICHTE

Typ	Bezeichnung	Arbeitsbreite ca. cm	Gewicht ca. kg
<b>FixPack F 150</b>	mit Flachstabwalze Ø 270 mm und Schneidschiene	150	267
<b>FixPack F 200</b>		200	277
<b>FixPack F 250</b>		250	295
<b>FixPack R 150</b>	mit Rohrstabwalze Ø 330 mm und Schneidschiene	150	282
<b>FixPack R 200</b>		200	297
<b>FixPack R 250</b>		250	315
<b>FixPack K 200</b>	mit Kunststoffwalze Ø 500 mm mit Abstreifer	200	376
<b>FixPack K 250</b>		250	417
<b>FixPack S 200</b>	mit Sternwalze Ø 330 mm und Schneidschiene	200	327
<b>FixPack S 250</b>		250	349

## 11 LÄRM, LUFTSCHALL

Der Lärmpegel des Packers FIXPACK liegt während der Arbeit unter 70 dB (A).

## 12 ENTSORGUNG

Nach Ablauf der Nutzungsdauer des Gerätes muss es von einem Fachmann umweltfreundlich entsorgt werden.

## 13 ANMERKUNGEN

Da sich der Lieferumfang nach dem Auftrag richtet, kann die Ausstattung Ihres Gerätes bei einigen Beschreibungen und Abbildungen abweichen. Um unsere Geräte dem ständig fortschreitenden technischen Stand anpassen zu können, müssen wir uns Änderungen in Form, Ausrüstung und Technik vorbehalten.